

Ein schöner Tag

Recht früh am Morgen versammelten sich die BSK 'ler vor der Zentrale und bestiegen den diesmal nicht wirklich ausgebuchten Bus um sich damit in Richtung Millstättersee zu bewegen. Das Wetter war von Beginn an schön, die Laune bei den Teilnehmenden gut.



Frühstück in Seeboden



Es geht los mit Petra an der Spitze

In Seeboden angekommen, wurde erstmals ein guter Kaffee getrunken. Soweit wieder wach und gekräftigt begann die 14 km lange Wanderung entlang des Südufers des Sees. In Seeboden gesellte sich Zentralbetriebsrätin Petra Krainer zu uns. Als Einheimische übernahm sie Einführungsvortrag und Führung und wusste auch viel interessantes über die Gegend zu berichten.



Einführung



Wunderschöne, naturbelassene Landschaft

Der fast unverbaute Weg lag auch zum großen Teil im Schatten und erleichterte so die Wanderung an dem wirklich sonnigen und heißen Tag. Großteils ging es direkt am Ufer entlang, auf einem engen, landschaftlich aber sehr schönem Weg mit wunderbaren Blick auf den See und auf das gegenüberliegende Ufer. Erst am letzten Abschnitt wurden die Teilnehmer auf den, parallel zum Ufer führenden, Radweg umgeleitet.



Nette Begleiter gab es auch



Millstatt am anderen Seeufer

Es bestand, für nicht ganz so Laifhungerige, die Möglichkeit an mehreren Anlegeplätzen auf das Schiff umzusteigen und den restlichen Weg nach Döbriach gemütlich von der Reling aus zu genießen. Der Rest suchte sich irgendwo unterwegs einen gemütlichen Rastplatz um sich zu erfrischen.

Einer der schönsten war der Lagerhof in Großegg mit wunderschöner Aussicht auf den See, schattigen Bänken und gut gekühlten Getränken. Viele von uns nutzten diese Gelegenheit um sich zu erfrischen und ein wenig auszuruhen.



Rast im Lagerhof

Vom Lagerhof aus war auch unser Ziel, Döbriach bereits schön zu sehen, wenn auch noch in weiter Ferne. Immerhin, zwei Drittel des Weges waren hier bereits geschafft.

In Döbriach wartete ein gutes Essen, Erfrischung, Ruhe und ein wunderschönes Strandbad auf uns. Relaxen, baden oder ein wenig die Gegend erkunden war angesagt.



Wie Navi sagen würde: Ziel erreicht



Rast im Strandbad



Das Essen schmeckte gut



Schöne Liegewiese, warmes Wasser. Ideal auch für Kinder

Ein schöner Familien Erlebniswandertag ging hier zu Ende. Leider blieben die Familien, sprich die mit Kindern, diesmal fast völlig aus. Ein einziges Kind war unter den 23 Teilnehmern, obwohl alles dabei gewesen wäre, was ihnen den Tag zu einem unvergesslichen Ereignis hätte machen können. Wandern, Schifffahren, Baden am Ufer plantschen, Schwäne füttern. Abenteuer pur.

Was ist mit den Eltern los. Wollen sie sich nicht mehr belasten, lieber zu Hause bleiben als einen Wochenendtag mit ihrer Jugend zu verbringen? Am Geld kann es nicht liegen. Die Sektion ist wirklich sehr günstig bei ihren Organisationen, Kinder sind außerdem bis jetzt immer frei mit gefahren.

In den vergangenen Jahren gab es immer viel Jugend. Beim Wandertag am Weißensee, am Weg durch die Tschepaschlucht zum Sereinig, am zweitägigen Wandertag in Heiligenblut, auf der Koralpe um hier nur einige zu nennen. Viele der Kinder erinnern sich noch heute sehr positiv an diese Tage zurück. (Ein wenig Rückschau unter dem Reiter "Berichte Touren")

Nur, aus den damaligen Kindern wurden Studenten, Berufstätige und auch Verliebte mit Verlangen nach Eigenleben. Kann doch nicht sein, dass nicht andere, neue Kollegen einmal die Vorzüge der Sektionsaktivitäten mit ihrem Nachwuchs ausprobieren wollen. Ihr würdet die Erfahrung machen, dass es sich wirklich lohnt.

Unser alter Freund und Chauffeur Martin hat uns auch diesmal wieder gut nach Hause gebracht. Danke auch an Organisator Gerhard Gradischnig und „Bis zum nächsten Mal“



Danke dem Organisationsteam

[Noch ein paar schöne Landschaftsbilder vom Wandertag \(Grad, SGY\)](#)

SGY